

## Protokoll Nr. 3 (2015-2019)

### der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Integration, Soziales und Kultur“ des Beirates Schwachhausen am 09.11.2015 im Ortsamt

Beginn 19:40                      Ende: 20:10

Anwesend waren:

- |                      |                                                                                        |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| a) vom Fachausschuss | Frau Augis<br>Herr Brockmann<br>Frau Eickelberg                                        |
| b) vom Ortsamt       | Herr Berger                                                                            |
| f) als Gast          | Herr Kothe (Projektverantwortlicher für den Bücherschrank in der Scharnhorststraße 19) |

Die Fachausschusssitzung schließt sich an die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Integration, Soziales und Kultur“ (Beirat Schwachhausen) und „Soziales und Integration“ (Beirat Vahr) an und wird mit den TOPs 2 „Erfahrungen mit dem ersten Bücherschrank in Schwachhausen/ Überlegungen zu weiteren Standorten im Stadtteil“ und 3 „Verschiedenes“ fortgesetzt.

#### **TOP 2: Erfahrungen mit dem ersten Bücherschrank in Schwachhausen/ Überlegungen zu weiteren Standorten im Stadtteil**

Herr Berger weist eingangs darauf hin, dass der erste Schwachhauser Bücherschrank Ende Juni diesen Jahres eingeweiht worden sei und sich auf privatem Grund befinde. Dankenswerterweise habe sich Herr Kothe als Verantwortlicher für diesen Bücherschrank zur Verfügung gestellt und auch die notwendige Vereinbarung mit der Bürgerstiftung Bremen unterzeichnet, so dass der Bücherschrank auch versichert sei.

Herr Kothe bewertet den ersten Bücherschrank als Erfolg. Inzwischen habe er dafür Sorge getragen, dass es dort auch eine Sitzgelegenheit gebe. Ganz zu Anfang habe die Notwendigkeit bestanden, Bücher in größerer Anzahl zu entsorgen, die offensichtlich im Bücherschrank abgelagert worden seien. Inzwischen halte sich die Anzahl derartiger Bücher aber in überschaubaren Grenzen. Bislang gebe es auch keine Beschädigungen des Bücherschranks.

Etwas problematisch seien das unterste Einstellfach, weil es eben sehr niedrig sei, und das oberste, weil für manche Menschen bereits schwer zu erreichen. Der Schrank sei immer bis zu 90% gefüllt und weise einen überraschend hohen Durchsatz auf. Die Tiefe des Schranks lasse eine erste und zweite Reihe Bücher zu. Die Bücher in der zweiten Reihe ständen inzwischen etwas erhöht und seien damit besser zu sehen. Der nachträglich angebrachte Hinweis, keine Bücher auf die Bücher der zweiten Reihe abzulegen, werde befolgt.

Er kümmere sich etwa einmal jede Woche um den Schrank. Musik-CDs entnehme er in Gänze, Hörbücher belasse er.

Frau Eickelberg bedankt sich bei Herrn Kothe für dessen Engagement und stellt fest, dass die gute Erfahrung Mut zu mehr mache.

Herr Berger verdeutlicht, dass es für jeden weiteren Standort einer verantwortlichen Person ähnlich Herrn Kothe bedürfe, die den notwendigen Vertrag mit der Bürgerstiftung Bremen eingeehe. Sollte sich der Standort auf öffentlichem Grund befinden, müsse ein sog. Gestattungsvertrag zwischen dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) und dem Ortsamt oder der Bürgerstiftung geschlossen werden. Diesem gehe eine Begehung mit dem ASV voraus, um festzustellen, ob der Standort geeignet sei und welche weiteren Voraussetzungen ggf. zu erfüllen wären.

Der Fachausschuss begrüßt den Standort Benqueplatz als zweiten Ort für einen öffentlichen Bücherschrank im Stadtteil und empfiehlt, für dessen Erstellung ggf. Globalmittel bereit zu stellen. Der Fachausschuss hält auch für diesen Standort eine einseitig bedienbare Ausführung des Bücherschranks für sinnvoll.

Frau Augis stellt sich als Projektverantwortliche zur Verfügung. Frau Eickelberg ist bereit, für weitere Unterstützung nochmals an den Verein „Die Wachmannstraße“ heranzutreten sowie an die Eigentümer des Hauses Wachmannstraße 72, um zu klären, ob der Bücherschrank ggf. an deren Hauswand angebracht werden könnte. Das Ortsamt wird gebeten, die örtlichen Besitzverhältnisse zu klären und einen Ortstermin zu organisieren sowie sich um Erfahrungswerte mit den öffentlichen Bücherschränken im Stadtteil Neustadt zu bemühen.

Der Fachausschuss kommt weiterhin überein, eine Entscheidung über einen weiteren öffentlichen Bücherschrank am Baumschulenweg zurückzustellen. Herr Brockmann ist bereit, sich vor Ort um einen geeigneten Standort zu kümmern.

### **TOP 3: Verschiedenes**

Herr Berger weist auf Folgendes hin:

- Das Übergangwohnheim in der Gabriel-Seidl-Straße sei immer noch nicht bezogen. Aktuell werde mit einer Belegung zum 01.12.2015 gerechnet;
- die bereits auf der letzten Fachausschusssitzung angekündigte Planungskonferenz zum Kita-Jahr 2015/ 16 finde am 26.11.2015, 15.30 Uhr, im großen Sitzungsraum des Ortsamtes statt;
- aktuelle Daten zum Kita-Jahr 2015/ 16 (sog. Status III-Bericht) würden voraussichtlich ab 12.11.2015 online verfügbar sein. Herr Berger werde den Fachausschuss informieren;
- im Dezember werde der Fachausschuss „Bildung, Jugend und Sport“ in der Grundschule Carl-Schurz-Straße tagen. Dabei werde sicherlich auch über die Zukunft des Hortes der Ev. St. Ansgarii-Gemeinde gesprochen werden. Deshalb werde Herr Berger die Tagesordnung auch dem Fachausschuss zukommen lassen.

**Nächste Fachausschusssitzung: Montag, 11.01.2016, 18.30 Uhr**

Sprecherin  
Eickelberg

Vorsitz/ Protokoll  
Berger